

Arbeitsblatt: Kritische Rückmeldung geben (Variante 3 – Rollenspiel)

Beschreibung: • Teilnehmende üben das Geben von kritischen Rückmeldungen in einem Rollenspiel und erhalten Feedback dazu.

Zweck: • Kritische Rückmeldungen in einer konstruktiven Art und Weise zu geben.
• Teilnehmende erfahren etwas über ihre Art und Weise, kritische Rückmeldung zu geben und können ggf. Schlüsse für ihre berufliche Praxis ziehen.

Hinweise • Dies ist der Ablauf für das Rollenspiel. Die Rolleninstruktion findet sich auf einem gesonderten Arbeitsblatt.

[🔗 AB Rollenspiel Kritik vor dem Team](#) ■



Rollenspiel: kritische Rückmeldung geben



20 Min. je Person



Arbeit im Trio



1x Seite 2 je Teiln.



-



-

Kritische Rückmeldung geben (Variante 3 – Rollenspiel)

Wer diese Variante wählt, interessiert sich dafür, das Geben einer kritischen Rückmeldung anhand eines vorgegebenen Falls im Rollenspiel zu erproben und dazu kollegiales Feedback zu erhalten. Finden Sie sich dafür in einer Gruppe von drei Personen zusammen.

Das Rollenspiel erfolgt in den folgenden vier Schritten:

1. Fall auswählen und den Fokus bestimmen

Die Person A, die gern eine kritische Rückmeldung an die Person B aus dem Rollenspiel geben möchte, wählt eine Rollenspielsituation aus. Sie formuliert eingangs so konkret wie möglich, zu welchem Verhalten sie Person B aus dem Rollenspiel eine kritische Rückmeldung geben möchte. Sie bestimmt außerdem, wer aus der Kleingruppe die Rolle der Person B übernimmt. Die dritte Person C fungiert als Beobachter:in.

Falls A einen ganz bestimmten Beobachtungsauftrag formulieren möchte (zum Beispiel: „*Und ich weiß, dass ich dann immer zu schnell spreche.*“ oder „*Ich würde so gern mal nicht in meinen typischen, leicht sarkastischen Ton verfallen.*“), ist das selbstverständlich möglich.

2. Person B übernimmt Rolle

Person B liest die Rolleninstruktion, versetzt sich innerlich so weit wie möglich in die konkrete Situation und überlegt, wie sie an Stelle dieser Person denken, fühlen und handeln würde.

3. Rückmeldung geben

Person A versetzt sich innerlich so weit wie möglich in die konkrete Situation und formuliert im Originalton und in direkter Rede, was sie Person B sagen möchte.

4. Rückmeldung zur Rückmeldung

Person B gibt als erste Resonanz zum Gehörten. Anschließend erfolgt die Resonanz durch den:die Beobachter:in C.

Hilfreich ist, wenn Sie dabei möglichst konkret werden und zwischen dem unterscheiden, was Sie gesehen und gehört haben, und der Wirkung, die dieses Verhalten auf Sie hatte.

Am Ende formuliert Person A, wie es war, die Rückmeldung zu geben. Gibt es daraus und/oder aus den Resonanzen für Sie hilfreiche Erkenntnisse? Es besteht keine Notwendigkeit, sofort eine Schlussfolgerung aus dem Gehörten zu ziehen – aber wenn für Sie eine auf der Hand liegt, benennen Sie diese gern.